

Presseinformation

Brückenbauer: LR 1800-1.0 verbindet ehemals geteilte Berliner Stadtteile Moabit und Mitte

- Ersteinsatz des Liebherr-Raupenkran LR 1800-1.0 von Maxikraft
- Beengte Platzverhältnisse erfordern durchdachtes Rüstkonzept
- Klapprahmen V-Frame bietet hohe Flexibilität

„Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, hatte Willy Brandt, der frühere deutsche Bundeskanzler, den Berliner Mauerfall vom 9. November 1989 kommentiert. Mehr als 30 Jahre später gab es ein neues Beispiel dafür, dass heute eine Verbindung besteht. Eine tragende Rolle dabei spielte der neue Liebherr-Raupenkran LR 1800-1.0 des Kran- und Schwertransport-Unternehmens MaxiKraft bei seinem Ersteinsatz.

Ehingen / Donau (Deutschland), 19. November 2020 – Der neue 800-Tonnen-Raupenkran hob eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal zur Verbindung der ehemals geteilten Stadtteile Moabit und Mitte. Der Golda-Meir-Steg, wie die 78 Meter lange Brücke heißt, ist nach der ehemaligen israelischen Ministerpräsidentin benannt.

Gebaut wurde die Stahlbrücke in Deggendorf und musste mit einem Binnenschiff 1.600 km Wasserstraße befahren, um den schiffbaren Weg von Bayern nach Berlin zu bewältigen. Pünktlich am 22. Oktober konnte der riesige Raupenkran LR 1800-1.0 den neuen Steg aus dem Schiff heben. Dann wurde er mit Seil- und Menschenkraft in die vorbestimmte Lage gedreht und vom Kran feinfühlig abgesetzt.

Eine Herausforderung für das MaxiKraft-Team war, dass auf der Baustelle nur wenig Platz für den Kran und seine Ausrüstung zur Verfügung stand. Daher mussten die einzelnen Komponenten genau in der Reihenfolge angeliefert werden, wie sie für das Rüsten des Kranes benötigt wurden.

Eine weitere Erschwernis war, dass der Raupenkran zehn Meter vom ursprünglich geplanten Standort zurückgesetzt werden musste, um die Pfahlgründungen der Uferbefestigung und des Widerlagers der Brücke nicht zu beschädigen oder gar zu verschieben. Das bedeutete

eine zehn Meter größere Ausladung bei der Montage der 195 Tonnen schweren Brücke: 48 Meter anstelle der ursprünglich kalkulierten 38 Meter. Gerüstet mit 66 Meter langem Hauptausleger, Derricksystem und Schwebeballast mit Klapprahmen V-Frame, 70 Tonnen Zentralballast, 170 Tonnen Drehbühnenballast und 380 Tonnen Derrickballast meisterte der LR 1800-1.0 auch diese Herausforderung mit Bravour.

Gold wert war auch bei diesem Einsatz der V-Frame, eine hydraulisch verstellbare Ballastführung, mit der enorme Verstellwege zwischen 14 und 23 Metern Ballastradius möglich sind. Er bietet höchste Flexibilität im Vergleich zu der sonst üblichen starren Führung für große Ballastradien. Bei der Montage des Stegs musste der Derrickballast auf den maximalen Radius von 23 Metern ausgefahren werden.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkränen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigen Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 3.500 Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2019 wurde ein Umsatz von 2,1 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten, beschäftigt mehr als 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2019 einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 11,7 Milliarden Euro. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller verfolgt Liebherr das Ziel, seine Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder



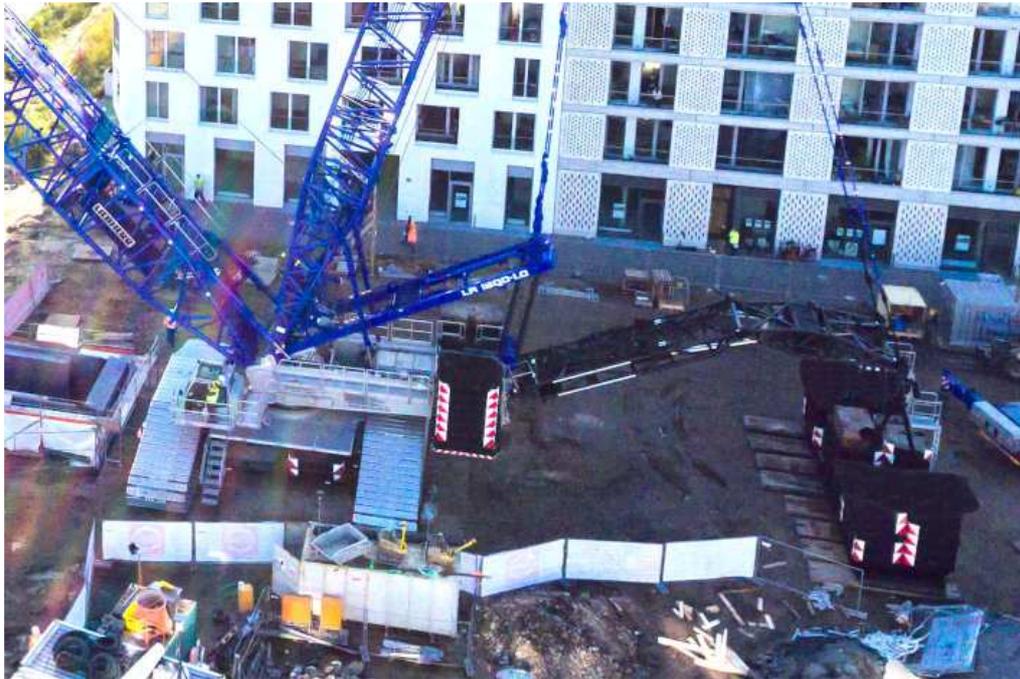
liebherr-maxikraft-Ir1800-1-0-ship.jpg

Auf 1.600 km Wasserstraße wurde die neue Brücke mit dem Binnenschiff von Bayern nach Berlin transportiert.



liebherr-maxikraft-Ir1800-1-0-bridge.jpg

Der LR 1800-1.0 montiert 196 Tonnen Brückengewicht bei 48 Metern Ausladung.



liebherr-maxikraft-lr1800-1-0-v-frame.jpg

Der V-Frame verstellt den Ballastradius schnell und flexibel zwischen 14 und 23 Metern.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Marketing and Communication

Telefon: +0049 7391 / 502 - 3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen (Donau) / Deutschland

www.liebherr.com